



Auswärtiges Amt

Auswärtiges Amt, Kurstraße 36 10117 Berlin

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Hirsch
Stadt Landau in der Pfalz
Marktstr. 50
76829 Landau in der Pfalz

Per E-Mail: oberbuergemeister@landau.de

100
Ba. 2.6
101

Martin Thümmel

Leiter Arbeitsstab Europäische
Migrationspolitik

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
Kurstraße 36
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

TEL + 49 (0)30 18-17-6001
FAX + 49 (0)30 18-17-5-6001

as-em-l@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

BETREFF **Aufnahmeverfahren „Sicherer Hafen“ für aus Seenot
gerettete Personen**

Berlin, 28.05.2020

Sehr geehrter Oberbürgermeister Hirsch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14. Mai 2020 zur Seenotrettung im Mittelmeer an Bundesminister Maas, in dem Sie für die Stadt Landau die Bereitschaft zur Aufnahme von aus Seenot geretteten Personen signalisieren.

In Ihrem Schreiben sprechen Sie sehr viele wichtige Punkte an. Die Situation der Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten in der Mittelmeerregion verfolgen auch wir mit großer Besorgnis. Es ist eine Tragödie, dass nach wie vor Menschen auf dem Mittelmeer ertrinken. Menschen in Seenot zu retten ist und bleibt eine völkerrechtliche und humanitäre Verpflichtung.

Ich teile Ihre Einschätzung, dass eine europaweite Lösung unbedingt notwendig ist. Europa muss sich im Hinblick auf die aus Seenot geretteten Asylsuchenden nachhaltig und dauerhaft solidarisch zeigen. Daher hat Deutschland seit Juli 2018 in zahlreichen Seenotrettungsfällen die Übernahme von über 1.000 geretteten Personen zugesagt.

Ein sehr wichtiger Schritt ist aus unserer Sicht außerdem die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS). Im GEAS-Rahmen muss auch für die Frage der Verteilung von Asylsuchenden, welche aus Seenot gerettet wurden, eine verlässliche und solidarische Lösung gefunden werden, die auch die aufnahmebereiten Städte und Kommunen berücksichtigen muss. Seien Sie versichert, dass die Bundesregierung dies auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie weiterhin mit Nachdruck verfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Martin Thümmel